

Wiener Lobautunnel: Umweltschützer warnen vor Milliardenverlust!

Umweltministerin Gewessler könnte den umstrittenen Lobautunnel in Wien stoppen. Ein Bericht zeigt gravierende negative Auswirkungen auf Umwelt und Mobilität.

Wien, Österreich - Im Zentrum der politischen Debatte steht der umstrittene Lobautunnel in Wien, dessen Schicksal möglicherweise am seidenen Faden hängt. Die scheidende Umweltministerin Leonore Gewessler (Grüne) könnte als finalen Akt ihr Amt mit einem klaren Nein zu dem Projekt krönen. Aktuellen Berichten zufolge stellt ein umfassender Umweltbericht, der im Rahmen der „Strategischen Prüfung Verkehr“ (SP-V) erstellt wurde, fest, dass der Ausbau des Lobautunnels nicht nur die umweltschädlichste, sondern auch die teuerste Option darstellt. Laut den Ergebnissen, die am 5. Februar 2025 veröffentlicht wurden, ist die Tunnel-Variante in fast allen Belangen den Alternativen unterlegen, was die Befürworter des Projekts in eine defensive Stellung bringt, wie **krone.at** berichtet.

Umweltbericht schlägt Alarm

Der von Umweltbundesamt, TU Graz und TU Wien erstellte Bericht zeigt klar auf, dass die Lobautunnel-Variante massive negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheitslage haben würde. Millionen könnten hier verschwendet werden: Mit Kosten von etwa 2,4 Milliarden Euro spielt der Tunnel das Milliardengrab schlechthin, sieht auch der WWF. Die Umweltschutzorganisation warnt, dass eine solche Maßnahme nicht nur fruchtbare Äcker versiegeln würde, sondern auch die Klimaziele gefährdete und

die Artenvielfalt ernsthaft bedrohte, wie von Simon Pories erklärt wurde. Besonders betroffen wären Tierarten wie der Feldhamster und die Rotbauchunke, die ohnehin schon in einem kritischen Bestand sind, wie **ots.at** anmerkt.

Darüber hinaus würde der Bau des Lobautunnels die Verkehrslage in den nördlichen Bezirken der Donau desaströs verschärfen, anstatt Entlastung zu bringen. Dies würde nicht nur die Umwelt weiter belasten, sondern auch die Gesundheit der Anwohner durch die erhöhte Luftverschmutzung in die Mangel nehmen. Laut den Experten sind Alternativlösungen, die auf den Ausbau des öffentlichen Verkehrs setzen, nicht nur ökologisch sinnvoller, sondern auch wirtschaftlich klüger – Abschied vom Beton, hin zu mehr Grünschutz, so die klare Botschaft der Umweltexperten.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Wien, Österreich
Schaden in €	2400000000
Quellen	• www.krone.at • www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at